

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.05.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1485/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.06.2015	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2014		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2014 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 207.562,73 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 207.562,73 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31. Dezember 2014

in Aktiva und Passiva mit 1.435.076,13 €
(Vorjahr: rd. 1.292 T€) ab.

Der Jahresüberschuss beträgt für 207.562,73 €
das Geschäftsjahr 2014
(Vorjahr: rd. 284 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG hat den vorgelegten Jahresabschluss 2014 geprüft und am 29. April 2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Allerdings wurde in den grundsätzlichen Feststellungen des Wirtschaftsprüfers im Prüfbericht darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft unverändert keine positiven Jahresergebnisse aus ihrer operativen Tätigkeit erwirtschaftet und daher auch zukünftig auf einen Betriebskostenzuschuss der Stadt Wuppertal angewiesen ist. Hinsichtlich der Kürzung des Betriebskostenzuschusses um 100 T€ aus dem Jahr 2013 wird festgestellt, dass dies bei möglichen konjunkturellen Einbrüchen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Auslastung zu Jahresfehlbeträgen führen könnte.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2014 in seiner Sitzung am 27. Mai 2015 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

2. Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2014 beträgt in Aktiva und Passiva rd. 1.435 T€. Sie hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rd. 143 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist dies insbesondere auf eine Zunahme der liquiden Mittel (rd. + 181 T€) zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital durch den Überschuss auf rd. 804 T€ erhöht. Die Rückstellungen sind um rd. 28 T€ und die Verbindlichkeiten um rd. 37 T€ gesunken. Die Eigenkapitalquote hat sich auf rd. 56 % verbessert (Vorjahr: 46 %).

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH schließt zum 31.12.2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 208 T€ nach Gewinnabführung ab. Die Gewinnabführung von der Service-GmbH beträgt rd. 4 T€, so dass das Ergebnis vor Gewinnabführung bei rd. 204 T€ liegt.

Geplant war ein Überschuss von rd. 17 T€ vor bzw. rd. 34 T€ nach Ergebnisabführung. Die Werte der Wirtschaftsplanung wurden somit weit übertroffen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 76 T€ verschlechtert.

Damit war das Jahresergebnis zum zweiten Mal in Folge deutlich besser als geplant, obwohl in 2013 erstmalig der Betriebskostenzuschuss um 100 T€ gekürzt wurde.

Die Umsatzerlöse sind um rd. 250 T€ zurückgegangen, ebenso die übrigen betrieblichen Erträge um rd. 37 T€. Dies liegt daran, dass in 2014 weniger Großveranstaltungen stattgefunden haben als in 2013. Außerdem war z.B. das Sponsoring rückläufig.

Im Gegenzug sind auch bei den Aufwendungen Minderungen zu verzeichnen. Zwar ist der Personalaufwand um rd. 55 T€ gestiegen. Gleichzeitig sind aber die Aufwendungen für Veranstaltungen um rd. 134 T€ gesunken. Auch die Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind um insgesamt rd. 117 T€ gesunken.

4. Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2015 der Gesellschaft weist einen Überschuss von rd. 2 T€ vor Gewinnabführung aus. Nach der aktuellen Hochrechnung wird dieses Ergebnis voraussichtlich übertroffen werden. Das Eigenkapital der Gesellschaft könnte somit weiter gestärkt werden.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Im Anhang des Jahresabschlusses sind auf Seite 3 Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführerin gemacht. Die dort angeführten Bezüge in Höhe von 104 T€ beinhalten auch sämtliche Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Zutreffend ist die folgende Angabe:

„Die Bezüge von Frau Asbeck betrugen im Jahr 2014 T€ 84.“

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht